

Emo(tions)gesteuert

Und am Ende bleibt immer die Frage: Warum?

Von Tharaia

Prolog: Abschied

Leise weinend saß ich im Flieger auf meinem Platz und starrte durch das Fenster hinunter auf die Wolken. Gerade war unter uns meine Heimat aus meinem Blickfeld verschwunden.

Der Fernseh Bildschirm über dem Gang, der die Flugroute anzeigte, machte deutlich, dass wir gerade angefangen hatten, den Atlantischen Ozean zu überqueren.

Ich zog die Nase hoch und fischte das Foto aus meinem Rucksack, das mir Griffin, mein bester Freund, noch zugesteckt hatte, bevor ich in die Maschine gestiegen war. Es zeigte uns beide am Strand von Miami, breit grinsend und mit ziemlich verknoteten Gliedmaßen im Sand liegend. Wir hatten uns gebalgt, spaßeshalber, ohne Grund, einfach so. Vor einem halben Jahr, als wir beide noch glaubten, nichts könnte uns trennen, nicht einmal der anstehende Wechsel aufs College.

Aber jetzt würde ich niemals auf ein College gehen.

Und Griff wahrscheinlich nie wieder sehen.

Salzige Tropfen fielen aus meinen Augen auf das Foto, ich wischte sie schnell weg, bevor sie das wertvolle Erinnerungsstück beschädigen konnten.

Es wunderte mich sowieso, dass ich noch Tränen übrig hatte. Denn Griff und ich hatten am Flughafen geheult wie zwei Schlosshunde und uns gegenseitig die T-Shirts getränkt. Dass uns jede Menge Leute angestarrt hatten, war uns so ziemlich egal gewesen. Wir waren so was gewohnt. Ich meine, wie viele Jungs liefen Händchen haltend durch die Straßen?

Seufzend sah ich zu May hinüber. Meine Mutter hatte eine Schlafmaske auf und schnarchte leise. Ich lächelte.

Die hatte wohl keine Probleme damit, um die halbe Welt zu ziehen.

Na ja, sie hatte es ja schon mal gemacht. Eigentlich flog sie heute nach Hause. Nach dreiundzwanzig Jahren zum ersten Mal.

Ich zwang mich, ein Schluchzen zu unterdrücken und kniff stattdessen seufzend die Augen zu.

Warum musste auch ausgerechnet jetzt das alles passieren?

Warum musste meine Tante, wenn sie schon all die Jahre trotz Lungenkrebs fröhlich vor sich hin gelebt hatte, plötzlich sterben?

Und warum musste sie in ihr verdammtes Testament schreiben, dass sie ihrer Schwester – meiner Mutter – ihr Haus vermachte und sich wünschte, sie würde dort wohnen und sich wieder mit ihren Eltern versöhnen?

Und warum, gottverdammte, glaubte meine Mutter auch noch, dass das eine gute Idee war und sie der Bitte unbedingt Folge leisten musste? Die letzten dreiundzwanzig Jahre hatte sie doch ihrer Familie, vor der sie mit Achtzehn in die Staaten geflüchtet war, nicht einmal einen Brief schreiben wollen, von einem Anruf oder einem Besuch ganz zu schweigen!

Und jetzt wollte sie plötzlich wieder zu ihnen ziehen?

Ich stöhnte entnervt.

Versteh einer die Frauen.

Mein Blick fiel auf das Foto, das ich noch immer in der Hand hielt. Lächelnd strich ich die Konturen von Griffs Grinsen nach, das so ansteckend war, bevor ich das Foto umdrehte.

„Hey Lio,

Don't take things so seriously, you'll be happy sooner than you can imagine, I swear!

I won't say, don't cry, cause your eyes are so beautiful when filled with tears.

But you're much prettier with a BIG smile on your face!

So make sure you get something to laugh soon as possible.

And you know I believe in dreams, so we have to see us again one day, cause that's all I'll dream of from now on!

And I'll send you a terrorist that bombs you out of your house if you won't phone me!

I love ya,

Griff"

Ich hatte keine Ahnung, wie oft ich diesen kleinen Brief in der letzten halben Stunde, die wir jetzt schon getrennt waren, gelesen hatte. Aber er trieb mir auch jetzt wieder die Tränen in die Augen.

Und während ich mich immer weiter von meinem alten Leben entfernte, mein Herz vor Angst und Trennungsschmerz sich bis auf Erbsengröße zusammenzog, blieb in meinem Kopf nur eine Frage übrig.

Warum?

~~~

Bevor irgendwer irgendetwas dazu schreibt:

Mir ist durchaus bewusst, dass die englische Grammatik in Griffs 'Brief' nicht völlig korrekt ist. Aber das ist sogenanntes colloquial English, Umgangssprache. Unsere Umgangssprache ist auch nicht grammatikalisch korrekt.

Und dieses Mal hab ich sogar schon fertige Charaktersteckbriefe UND ne komplette Storyline in meinem Ideen-sammel-Block.

Nur nicht wirklich ne Ahnung vom Inneren der Emo-Szene... ich kenn zu wenig echte. Aber genau das reizt mich auch irgendwie OwO